

# Hauszeitung

Tierheim und  
Tierhotel ARCHE  
in Chur

4. Quartal 2017

Unsere Tiere unser Herz



## Neues aus dem Tierheim

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



2017 ist schon  
fast Geschichte.

Es war ein spannendes, interessantes und sehr anspruchsvolles Jahr für uns alle. Es gab und wird immer wieder Veränderungen geben. Veränderungen kosten Kraft, brauchen Toleranz, bringen jedoch neue Motivation, Inspiration und eröffnen neue Perspektiven.

*Für Wunder muss man beten,  
für Veränderungen aber arbeiten.  
(Th. von Arquin)*

Voller Tatendrang und Motivation schliessen wir das alte Jahr ab und freuen uns auf neue spannende Herausforderungen im neuen Jahr.



Ein grosses Dankeschön an das ganze Tierheimpersonal, Tierärzten und allen involvierten Stellen für die gute und inspirierende Zusammenarbeit.

### Inhaltsverzeichnis:

#### Aktuelles:

- Möbelspende Seite 2

#### Gut zu wissen:

- Rennmäuse Seite 2

#### Unterhaltsames:

- Mausi auf Abwegen Seite 3
- Tierwitze Seite 4
- Kontaktdaten Seite 4

## Möbelspende

von Jürg Riedi, Präsident Verwaltungsrat



Ein Gönner, der jedoch nicht genannt werden möchte, hatte durch eine Neuorganisation seines Unternehmens diverse Möbel übrig.

Das Tierheim wurde angefragt, ob wir dafür allenfalls Verwendung hätten. Es war schon lange ein Anliegen, das Büro und den Eingangsbereich besser zu strukturieren, es lag im Budget aber nicht drin.

Diese Möbelspende nahm Ivo und sein Team zum Anlass das Büro und den Eingangsbereich zu streichen und eine bessere Strukturierung vorzunehmen.

Der Eingangsbereich präsentiert sich freundlicher, heller und offener. Durch die bessere Strukturierung gibt es mehr Platz und weniger Engpässe beim «Hundettransfer».

Der Büroraum konnte besser aufgeteilt und eingerichtet werden. Die Nutzung für die Mitarbeiter ist flexibler.

Wir danken unserem Gönner für die wunderschönen und sehr funktionellen Möbel. Eine Neumöblierung wäre in diesem Rahmen für uns ohne Spende nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank.

Ein grosses Dankeschön richten wir auch an alle unsere freiwilligen Helfer (Tierpflege, Spaziergänger etc.). Diese Arbeitsleistungen sind für uns und unsere Tiere eine grosse Unterstützung und Motivation.

Wir danken auch für alle Sach- und Geldspenden herzlich. Ohne diese Unterstützung wäre das Tierheim und Tierhotel Arche in dieser Form nicht möglich und wären nicht dort, wo wir heute sind.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr.

## Rennmäuse

von Alice Bornhauser, Leitung Tierpflege



Rennmäuse sind interessante Hausgenossen. Dazu einige Kennzahlen:

**Herkunft:** Asien und Afrika  
**Lebenserwartung:** 3–4 Jahre  
**Aktivitätszeit:** Rennmäuse sind dämmerungsaktiv. Wenn sie als Heimtiere gehalten werden, sind sie auch immer wieder am Tag aktiv.

Empfohlen sind gleichgeschlechtliche Gruppen, entweder Männchen oder Weibchen, zwischen 2 und 6 Tieren (je nach Platzangebot). Paare sind ungeeignet, weil dann alle 4–5 Wochen mit Nachwuchs, 4–10 Jungtieren, zu rechnen ist.

Ideal ist die Haltung von Rennmäusen in Terrarien mit Tiefstreu. Ideal ist ein Lebensraum von mehreren Quadratmetern Fläche, welche mit einer mindestens 40 cm dicken Einstreu zum Graben versehen ist. Aus Tierschutzsicht ist das Minimum ein Terrarium in der Grösse von 120 x 60 x 60 cm für 2–4 Tiere, grösser ist aber immer besser.

Das Gehege sollte so stehen, dass ein kleiner Teil davon während einiger Stunden pro Tag etwas besonnt ist, denn Rennmäuse liegen gerne in der warmen Sonne. Das Terrarium sollte zugfrei stehen. Räume, in denen geraucht wird, sind für die Tierhaltung nicht geeignet.



Das Tierheim nimmt Nager während der Ferien auch als Pensionsgäste auf. Für Fragen zu den interessanten Hausgenossen stehen wir gerne zur Verfügung.

Quelle Fotos: [www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch)  
 Quelle Text: Schweizer Tierschutz

# Mausi auf Abwegen

von Corina Gerber, Mitglied des Verwaltungsrates



Eins ist klar: Unsere Katzen haben einen tollen Orientierungssinn und wissen diesen auch zu nutzen. Katzen hören viel besser, als ihre Menschen und finden sich auch besser im Dunkeln zurecht. Wenn sie auf Tour gehen, erfolgt ein großer Teil ihrer Orientierung anhand der vertrauten Geräusche, die sie, zusammen mit den gespeicherten Erinnerungen an ihr Umfeld, in Verbindung bringen können.

Zur Verfeinerung der Orientierung kommt ihnen die Lautstärke der jeweiligen Geräusche um sie herum zu Hilfe, anhand derer sie sogar die Entfernung von einem Ort zum anderen abschätzen können.

Der gute Orientierungssinn einer Katze ist natürlich keine Garantie, dass sie immer wieder nach Hause findet. Nicht nur die Entfernung der Strecke spielt eine Rolle, sondern auch wie stark das Tier schon auf sein Zuhause geprägt war und wie gut es seinen Sinnen zu trauen weiss.



Mausi, ein ehemaliger Kater aus dem Tierheim, wohnte einige Jahre mit seinen zwei Menschen als Wohnungskatze in einer grossen Wohnung in Chur. Er war sehr zutraulich, der Mittelpunkt der Wohngemeinschaft und fühlte sich sehr wohl in seiner Umgebung.

Vor zwei Jahren wurde ein Haus erstellt, man zog um und es kam noch ein Baby zu der Wohngemeinschaft dazu. Mausi gewöhnte sich an die Veränderungen und genoss die neuen Möglichkeiten. Die Welt und ihre Eindrücke wurden grösser und es gab viel mehr zu erkunden, mehr spannende Begegnungen und jeden Tag kamen neue Erfahrungen dazu. Der neue Garten war das verlängerte Wohnzimmer und auch die nähere Umgebung war bald vertraut. Mausi blieb jedoch immer in der Nähe seines Zuhauses und in der Nacht schlief er in seiner sicheren Umgebung zuhause.

Es kam der Tag, an dem der schöne Kater plötzlich verschwand. Die Besitzer waren ausser sich vor Sorge. Ist der Kater irgendwo eingesperrt, wird er von jemandem gefüttert, wurde er überfahren und liegt verletzt oder tot am Strassenrand? Diese Ungewissheit ist für jeden Tierbesitzer sehr belastend.

Es wurde alles unternommen um Mausi zu finden. Plakate wurden verteilt, das Tierheim und die Polizei informiert, im Bekanntenkreis herumtelefoniert und Suchaktionen gestartet. Jeden Abend stellten die Besitzer frisches Wasser und einen gut gefüllten Napf mit Leckereien hin. Am nächsten Morgen war alles noch unverändert. Obwohl Mausi gechipt war, blieb er verschwunden. Nach drei Wochen Bangen und Hoffen kam das erlösende Telefonat. Der Kater wurde ausserhalb der Gemeinde auf einem Bauernhof gefunden. Mager und verstört, aber lebend.



Was war geschehen? Genau lässt sich das nicht mehr rekonstruieren. Vermutlich hat sich der Kater Revierkämpfe geliefert und Prügel bezogen oder wurde von einem Hund gejagt. Vielleicht war der Kater einfach ein bisschen zu mutig und die Welt wurde ihm plötzlich zu gross und fand nicht mehr heim. Wer weiss, vielleicht gibt es noch eine andere Erklärung?!

Mausi wird zuhause wieder aufgepäppelt. Anfangs noch traumatisiert, geniesst er die Zuwendung in vollen Zügen. So schnell wird er sich vermutlich nicht mehr nach neuen Abenteuern aufmachen und sich zuhause verwöhnen lassen.

## Tierwitze

„Ich habe ein sehr höfliches Pferd!“ erzählt der Springreiter stolz. „Immer, wenn wir an ein Hindernis kommen, stoppt es und lässt mich zuerst hinüber.“

„Könnt ihr mir sagen, warum euer Hund jedes Mal in die Ecke rennt, wenn es an der Tür klingelt?“ – „Weil er ein Boxer ist!“

Treffen sich zwei Läuse auf einer Glatze. Sagt die eine: „Weißt du noch? Damals, als wir hier noch verstecken spielen konnten?“

Kunde im Zoogeschäft: „Haben Sie zufällig einen sprechenden Papagei?“ – „Nein, haben wir leider nicht, aber einen Specht hätten wir!“ – „Kann der denn sprechen?“ – „Nein, aber morgen.“

Treffen sich zwei Hunde. Sagt der eine zu dem anderen: „Ich bin adelig, ich heiße Hasso von Herrenhausen.“ Sagt der andere: „Ich glaube ich bin auch adelig. Zu mir sagt man immer Runter vom Sofa.“

Treffen sich zwei Männer. Sagt der erste: „Mein Hund verfolgt immer Leute auf dem Fahrrad.“ Darauf der Andere: „Das ist ja blöd. Was tust du denn dagegen?“ – „Ganz einfach: ich nehme ihm das Fahrrad weg.“

Quelle: [www.spitzenwitze.de](http://www.spitzenwitze.de)

Wir wünschen allen ruhige und besinnliche Weihnachtstage und freuen Sie auch im neuen Jahr bei uns zu begrüßen.



## Tierheim und Tierhotel Arche

Rheinmühleweg 84  
7000 Chur

Telefon 081 353 19 29

Email: [info@tierheim-chur.ch](mailto:info@tierheim-chur.ch)

Homepage: [www.tierheim-chur.ch](http://www.tierheim-chur.ch)

### Öffnungszeiten

#### Tierheim

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
geschlossen

#### Tierhotel

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
10.30 bis 11.30 Uhr  
17.00 bis 18.00 Uhr

#### Hundesalon

Montag bis Freitag  
Termine auf Anfrage

Telefon  
081 353 19 29